

LACH ZEITUNG

AUSGABE 10 | 22. MAI 2015

46. JAHRGANG

Compositebearbeitung

Lach Diamant präsentierte auf der JEC Europe sein Know-how in der Herstellung und Anwendung von Diamantwerkzeugen

PKD-Werkzeuge GFK, CFK und Composites sind die vorherrschenden Materialien für die heutige Fertigung in der Flugzeug- und Windkraft-, Holzwerkstoff- und Möbelindustrie, in der Leiterplattenindustrie, bei Sportartikelherstellern und der Medizintechnik und gewinnen mehr und mehr

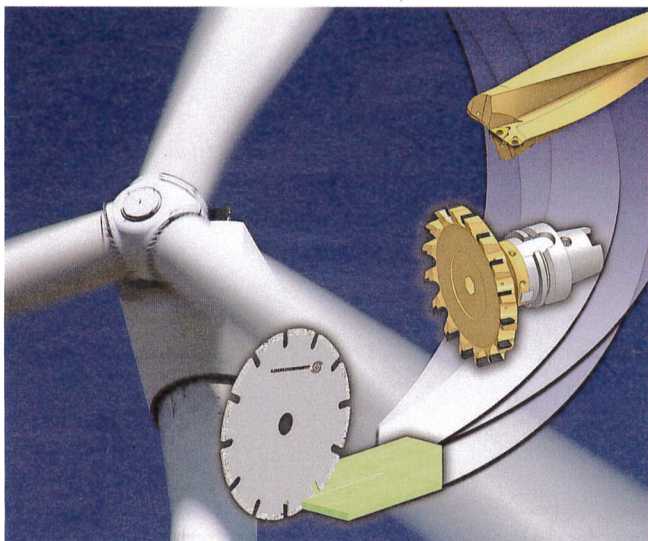
an als der unverzichtbare Werkstoff für die Herstellung dieser Diamantwerkzeuge zum Drehen und Fräsen mit monokristallinen Naturdiamantschneiden; für das Schleifen musste auf langjährig geschulte Fachkräfte zurückgegriffen werden – den Naturdiamantschleifer. 1973 – nach der

Entdeckung der Funkenerosion für PKD, die 1978 erstmals eine wirtschaftliche Bearbeitung – Formung polykristalliner elektrisch leitender Schneidematerialien – möglich machte.

Bewährungsprobe mit Bravour bestanden

Der Grundstein für die Fertigung umlaufender PKD-Werkzeuge war gelegt. Das Ergebnis waren beispielsweise kompakte Monoblock-Diamantwerkzeuge (ohne aufwendige Wechselschneiden), die ihre Bewährungsprobe mit Bravour beispielhaft in der Holzwerkstoffindustrie bei der Zerspaltung kunststoffbeschichteter Spanplatten bestanden – die Grundlage für den weiteren heutigen Erfolg der teils mehrfach patentierten Monoblock-Diamantfräser und -bohrer für die Bearbeitung von GFK und CFK in der Kunststoff- und Flugzeugindustrie, unter anderem auch für die aluminiumzerspanende Industrie im Automobil- und -Zubehörbau, war gelegt; viele Patente wie zuletzt für die kryogene Zerspaltung „Cool Injection“ zeugen davon. Auf der JEC Europe zeigte das Unternehmen ein repräsentatives Programm entwickelter PKD-Werkzeuge sowie galvanisch beschichtete Diamantwerkzeuge für die gesamte Compositebearbeitung. st

 www.lach-diamant.de



Zerspaltungswerkzeuge für die Bearbeitung von Composites

Foto: Lach Diamant

Raum in der Automobil- und -Zubehörindustrie.

Entwicklungsschub

Lach Diamant ist seit den 60er-Jahren, also seit mehr als 50 Jahren, einer der führenden Hersteller. Zu Beginn galt allein der Naturdia-

anten als der unverzichtbare Werkstoff für die Herstellung dieser Diamantwerkzeuge zum Drehen und Fräsen mit monokristallinen Naturdiamantschneiden; für das Schleifen musste auf langjährig geschulte Fachkräfte zurückgegriffen werden – den Naturdiamantschleifer. 1973 – nach der

ersten Verfügbarkeit der „stabilen“ synthetischen polykristallinen Diamanten-PKD – wurde im Hause Lach Diamant ein Entwicklungsschub in Gang gesetzt, der bis heute ganze Industrien revolutioniert hat. Weitere Pionierleistungen seitens Lach Diamant begleiteten diese Entwicklung wie